



STUDIE 2020

GREEN TRANS- FORMATION IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

STAUFEN.

**GREEN TRANSFORMATION IN DER
AUTOMOBILINDUSTRIE 2020**

**HINTERGRUND UND
RAHMEN DER STUDIE**

Für die vorliegende Studie befragte die Unternehmensberatung Staufen AG insgesamt **267 Automobilunternehmen** in Deutschland zum Thema **Green Transformation in der Automobilindustrie.**

Die Befragung erfolgte im Juli 2020.

Über die Studie



**GREEN TRANSFORMATION IN DER
AUTOMOBILINDUSTRIE 2020**

MANAGEMENT SUMMARY

STAUFEN.

- Das Potenzial für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften ist in der Automotive-Branche noch nicht ausgeschöpft. Neun von zehn Unternehmen haben hier Nachholbedarf.
- Während fast neun von zehn OEMs angeben, dass sie sich in diesem Bereich stark engagieren, liegt der Anteil der Zulieferer nur bei knapp über 50 Prozent.
- Ein großes Hemmnis für mehr Nachhaltigkeit in der Automobilbranche ist die offenbar fehlende wirtschaftliche Rentabilität vieler ökologischer Maßnahmen.
- Trotzdem legen sowohl OEMs als auch deren Lieferanten Wert auf eine ökologisch ausgerichtete Supply Chain.
- Ein hoher Markenwert vergrößert die Anstrengungen für Nachhaltigkeit, da ökologische Fragen in Kaufentscheidungen einfließen. Doch die OEMs können diesen Weg nur in Zusammenarbeit mit Zulieferern und deren Supply Chain gehen.
- Während der Green Awareness Index die Bedeutung der Ökologie für die Automobilindustrie unterstreicht, verdeutlicht der Green Maturity Index die aktuellen Defizite in der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

Die angestrebten CO₂-Ziele lassen sich nur entlang der gesamten Supply Chain realisieren.



**GREEN TRANSFORMATION IN DER
AUTOMOBILINDUSTRIE 2020**

DIE ERGEBNISSE

HINWEIS: DIE ERGEBNISSE SIND AUF GANZE ZAHLEN GERUNDET.

STAUFEN.

Wie stark engagieren sich Unternehmen der Automobilindustrie in Deutschland aus Ihrer Sicht im Vergleich zu anderen Branchen für den grünen Wandel?



Die Automobilindustrie sieht sich in Sachen Umweltschutz eher als eine Vorreiterbranche.

STAUFEN.

Wie stark engagiert sich Ihr Unternehmen für den grünen Wandel?



Die Unternehmen der Automotive-Branche stellen sich selbst ein gutes „grünes Zeugnis“ aus.

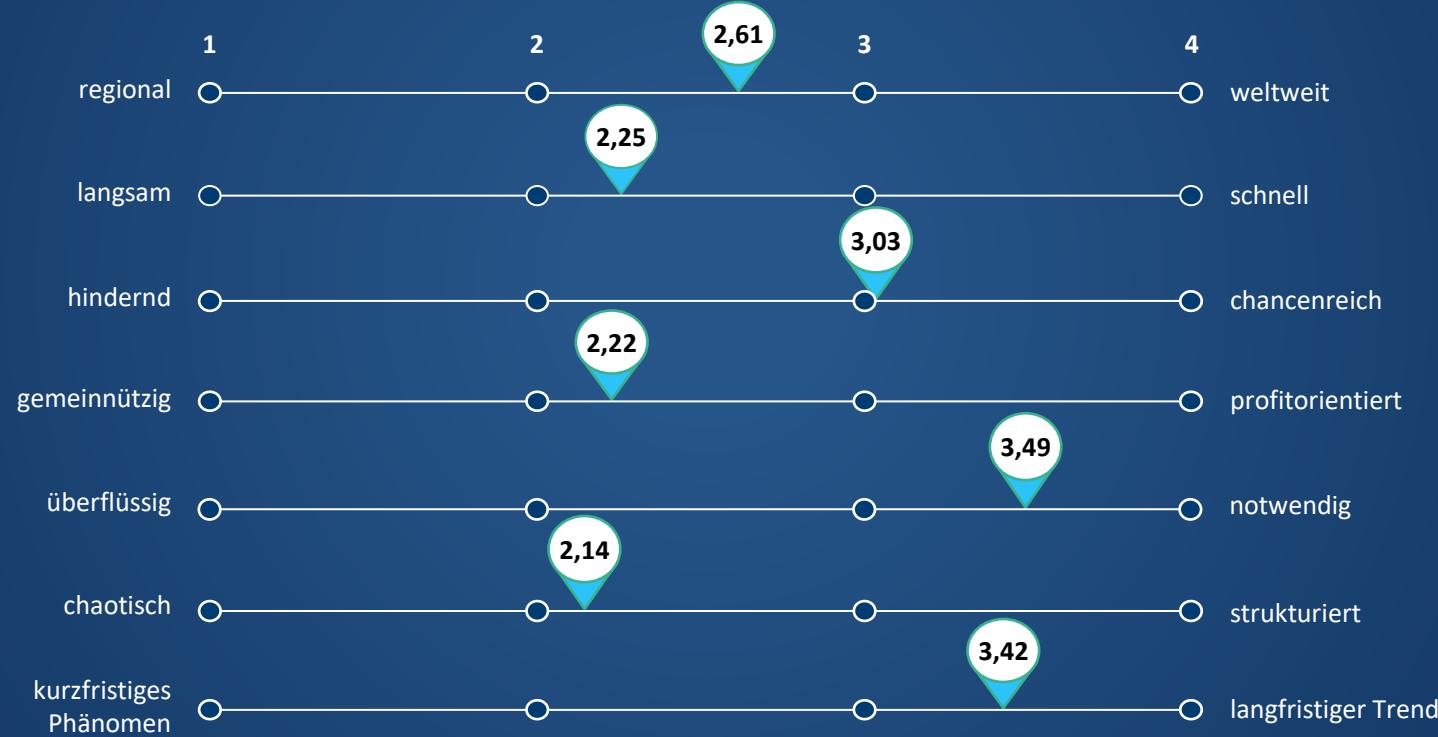
STAUFEN.

Welche Faktoren sind die Haupttreiber für den grünen Wandel?



Der **politische Druck** ist der
größte Treiber für den grünen
Wandel.

Welche der folgenden Begriffe bringen Sie mit dem Thema grüner Wandel eher in Verbindung?



Die **Chancen des grünen Wandels**
werden noch zu **langsam und unstrukturiert** angegangen.

STAUFEN.

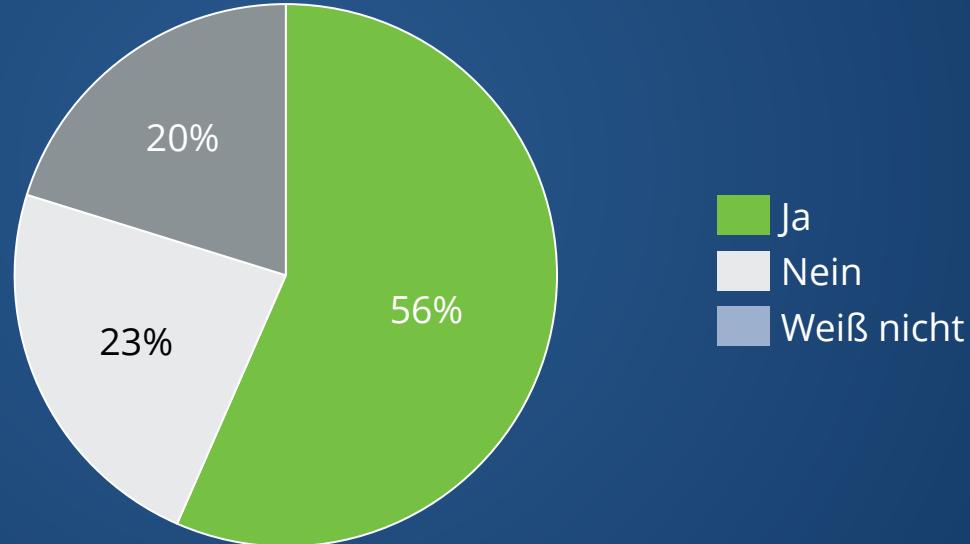
Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?



**Noch viel Potenzial:
Am grünen Wandel führt in der
Autoindustrie kein Weg vorbei.**

STAUFEN.

Wurde in Ihrem Bereich in den letzten drei Monaten eine ökologische Verbesserungsmaßnahme umgesetzt?



Von der **CO₂-Reduktion** bis
zum **Homeoffice** – ökologische
Maßnahmen sind **gelebter**
Alltag.

STAUFEN.

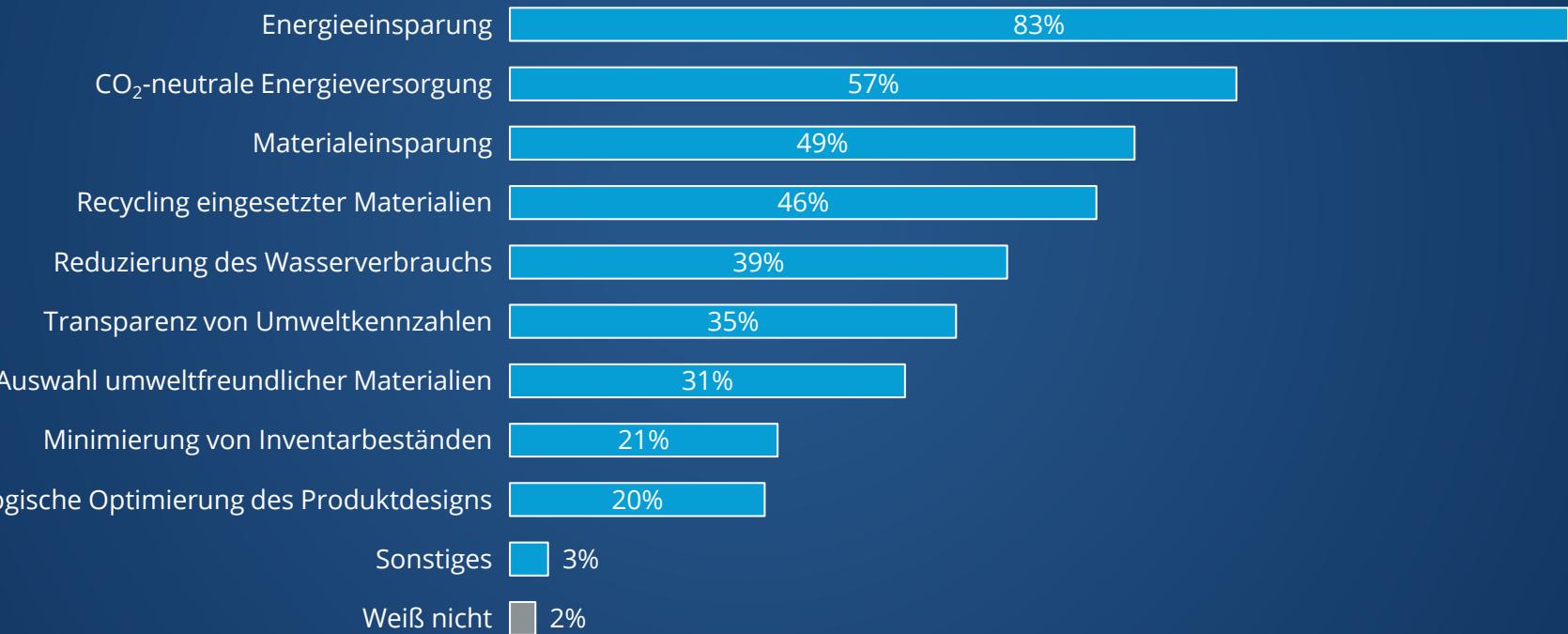
Wie bewerten Sie allgemein den Umsetzungsfortschritt von ökologischen Verbesserungsmaßnahmen in Ihrem Unternehmen?



Bei der Umsetzung ökologischer Maßnahmen hakt es noch in vielen Automotive-Unternehmen.

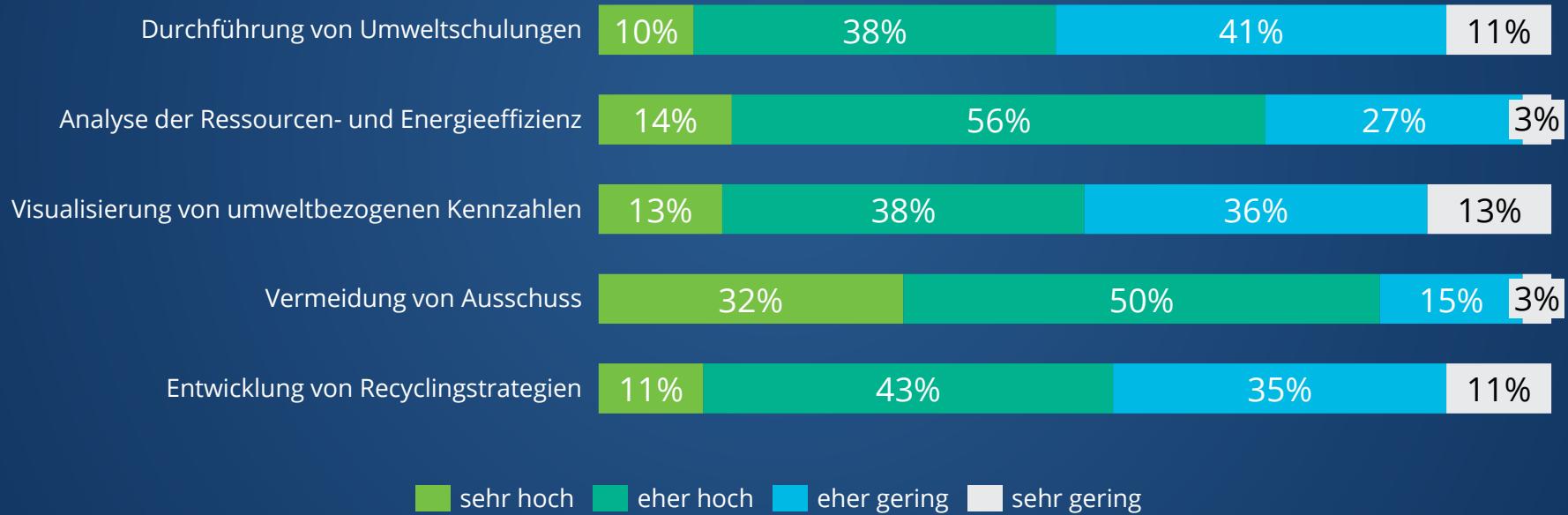
STAUFEN.

Welche der folgenden ökologischen Ziele werden in Ihrem Unternehmen im Hinblick auf den Einsatz von Ressourcen schwerpunktmaßig verfolgt?



Energieeinsparung ist in der Branche das dominierende Ökoziel.

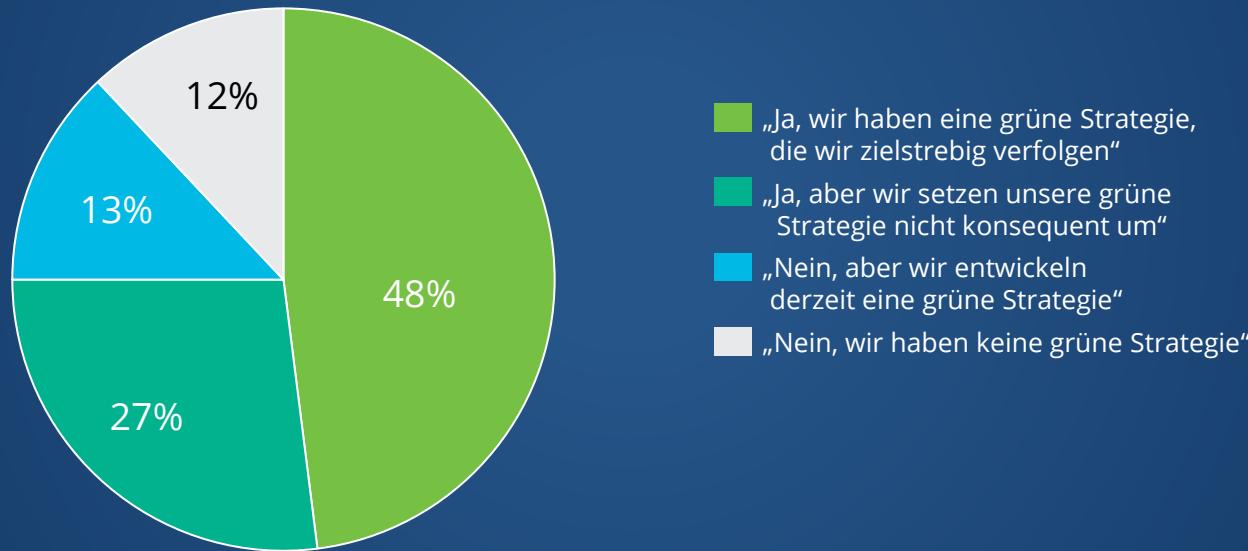
Wie bewerten Sie den Umsetzungsfortschritt der folgenden ökologischen Maßnahmen in Ihrem Unternehmen?



Noch fehlen in vielen Unternehmen
in Sachen Ökologie: **Strategie,**
Kennzahlen und Schulungen.

STAUFEN.

Gibt es eine Strategie Ihres Unternehmens für den Weg zum grünen Wandel?



Nicht einmal jedes zweite
Unternehmen verfügt über eine
etablierte **Ökologiestrategie.**

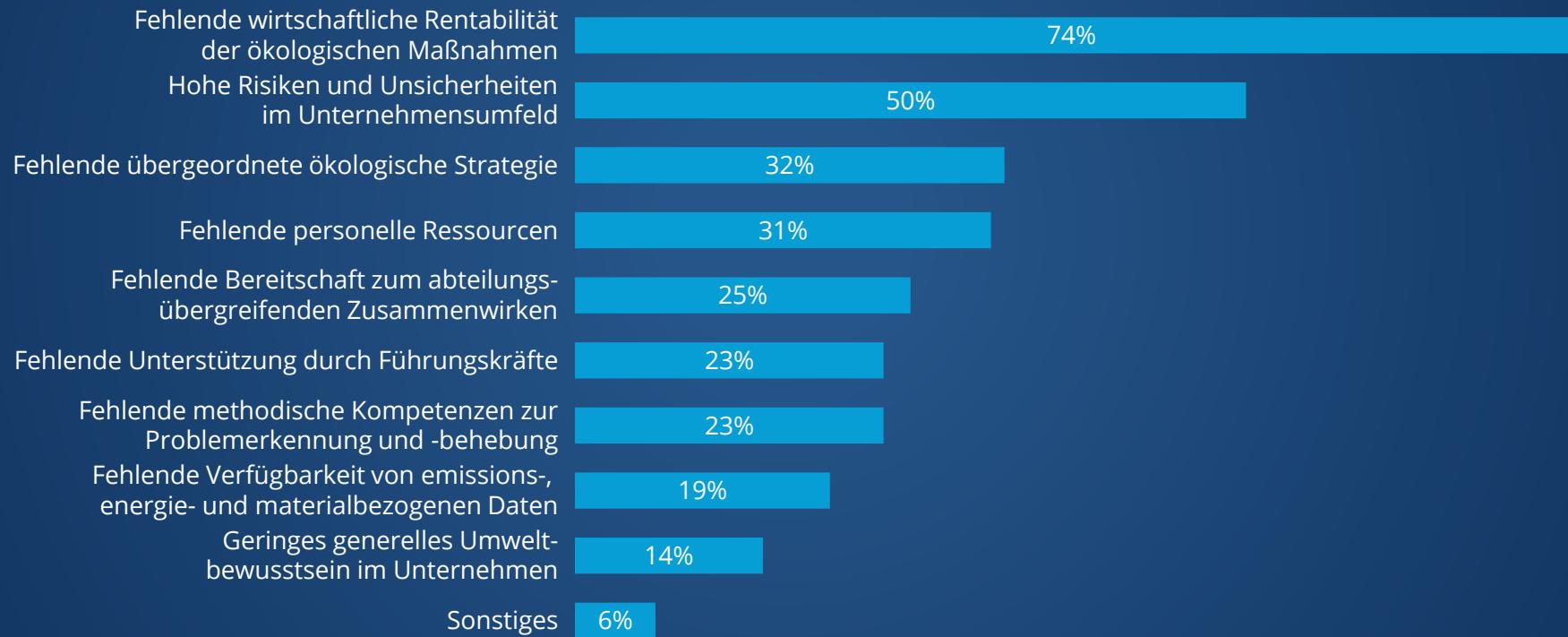
Wie bewerten Sie die folgende Aussage?

„Unser Unternehmen akzeptiert die Mehrkosten einer ökologisch nachhaltigen Beschaffung“



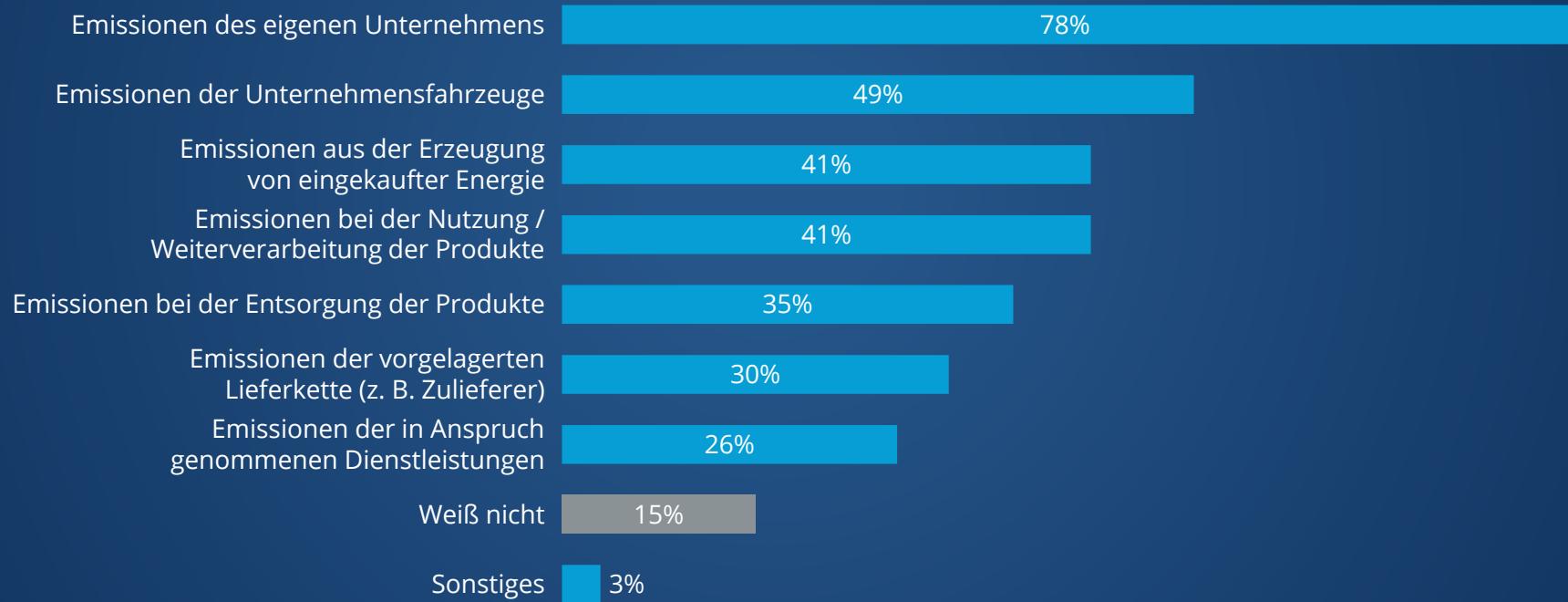
**Nur gut ein Drittel der Unternehmen
ist bereit, für Nachhaltigkeit auch
höhere Kosten zu akzeptieren.**

Wo sehen Sie die größten Hemmnisse für einen grünen Wandel in Ihrem Unternehmen?



Bremsklotz Rentabilität: **Ökologische Maßnahmen rechnen sich bisher in vielen Unternehmen nicht.**

Welche der folgenden Emissionen berücksichtigt Ihr Unternehmen bei der Beurteilung der ökologischen Belastungen?



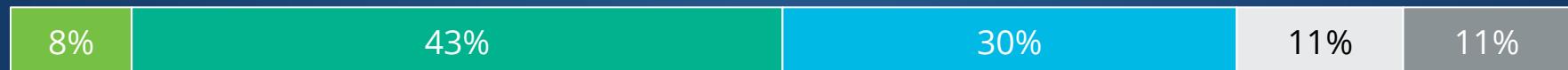
Ökologische Nabelschau: Beim Thema **Emissionen** werden viele Dimensionen bisher ausgeblendet.

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

„Unsere Zulieferer kooperieren aktiv mit uns für einen grünen Wandel“



„Unsere Kunden kooperieren aktiv mit uns für einen grünen Wandel“

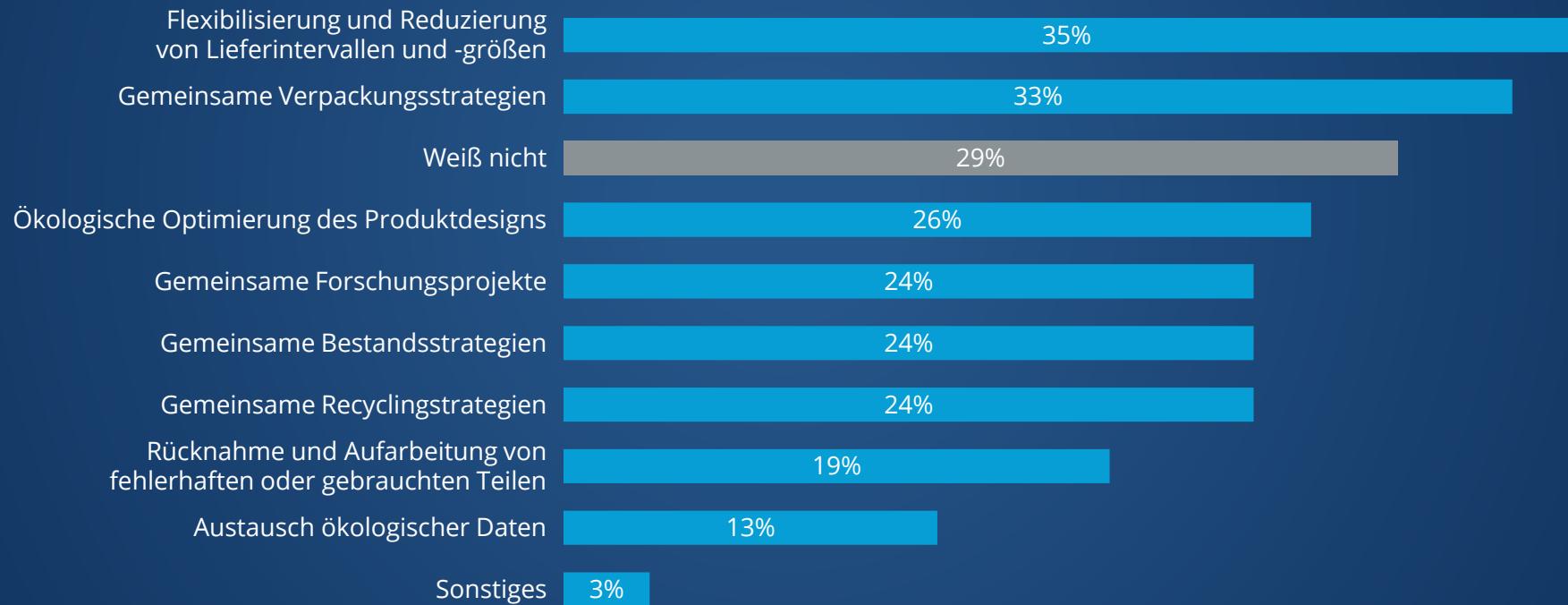


■ stimme zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme nicht zu ■ weiß nicht

**Luft nach oben: Zulieferer und Kunden
können beim Thema Ökologie noch
stärker kooperieren.**

STAUFEN.

Welche Maßnahmen verfolgen Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern der Supply Chain im Hinblick auf den grünen Wandel?



Intelligentere Logistik: Die Supply Chain soll vor allem beim Transport grüner werden.

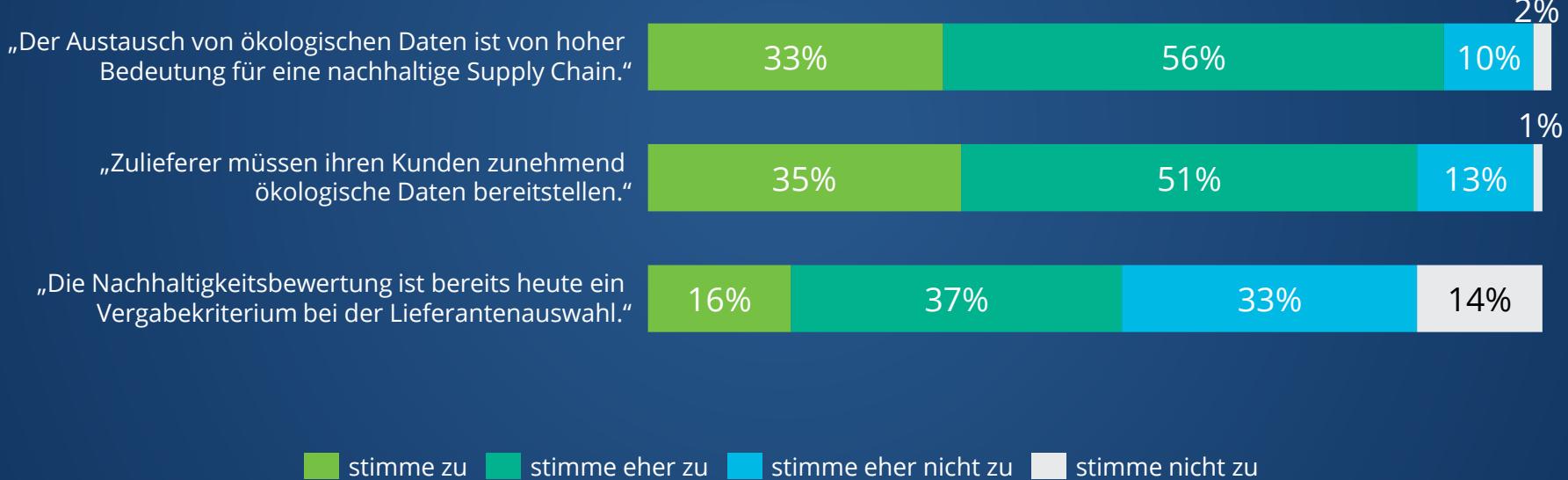
Wie bewerten Sie allgemein den Umsetzungsfortschritt von ökologischen Verbesserungsmaßnahmen in Ihrer Supply Chain?



Gut jedes fünfte Unternehmen hat vorzeigbare ökologische Erfolge beim Thema Supply Chain.

STAUFEN.

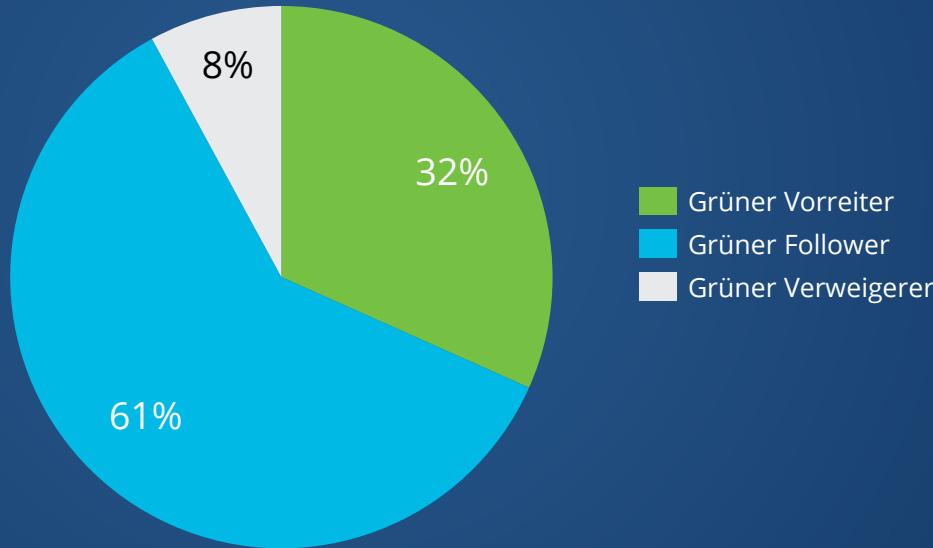
Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?



Ökologie meets Digitalisierung:
Auch die **Nachhaltigkeit** setzt auf
die **Macht der Daten**.

STAUFEN.

Wie würden Sie Ihr Unternehmen auf dem Weg zum grünen Wandel einschätzen?



**Grüne Avantgarde: Jedes dritte
Automotive-Unternehmen sieht sich
selbst als ökologischen Vorreiter.**

STAUFEN.

Green Awareness Index – Antworten auf die Frage, inwieweit die einzelnen Unternehmen Nachhaltigkeit und Ökologie als Herausforderung erkannt haben und welche Faktoren die Umsetzung vorantreiben



Green Maturity Index – Reifegrad der Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den einzelnen Unternehmen



Sowohl Automobilhersteller als auch Zulieferer haben **großes Potenzial** für die Optimierung ökologischer Maßnahmen.

STAUFEN.



GREEN TRANSFORMATION IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE 2020

STATISTISCHE DATEN

STAUFEN.

In welchem Teil der Automobilindustrie ist Ihr Unternehmen tätig?

OEM	42 %
Zulieferer	53 %
Sonstiges	5 %

Welche Funktion üben Sie in Ihrem Unternehmen aus?

Geschäftsleitung	10 %
Bereichs- / Abteilungsleitung	37 %
Team- / Gruppenleitung	15 %
Mitarbeiter	32 %
Sonstiges	6 %

Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?

< 300	8 %
300-3.000	18 %
> 3.000	74 %

Welchem Bereich in Ihrem Unternehmen würden Sie sich am ehesten zugehörig fühlen?

Forschung und Entwicklung	24 %
Einkauf /	
Supply Chain Management	14 %
Produktion und Logistik	35 %
Vertrieb	11 %
Administrative Bereiche	8 %
Sonstiges	9 %

Wie groß ist der Jahresumsatz Ihres Unternehmens?

bis 60 Mio. Euro	9 %
60 – 600 Mio. Euro	18 %
über 600 Mio. Euro	72 %

Die **ausgewogene Teilnehmerstruktur** erlaubt einen realistischen Blick auf die deutsche Automobilindustrie.

STAUFEN.

STAUFEN.

IN JEDEM UNTERNEHMEN
STECKT EIN NOCH BESSERES.

Ansprechpartner



Dr. Thilo Greshake
Partner Automotive
t.greshake@staufen.ag
+49 7024 8056 0

Ansprechpartner für Medien



Stephanie König
Marketing Manager
s.koenig@staufen.ag
+49 7024 8056 152

STAUFEN.AG

Beratung.Akademie.Beteiligung

Blumenstraße 5
D-73257 Köngen
+49 7024 8056 0

Kranhaus 1 . Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
+49 221 1688190

www.staufen.ag

STAUFEN.